

Kirche zum Treff für Menschen gemacht

SOLINGEN. Zum zweiten Mal hatten an diesem Freitag fast alle Solinger christlichen Kirchen ein besonderes Programm für ihre Besucher. Bei der 2. Solinger Nacht der offenen Kirchen luden sie zum Kirchenerlebnis der außergewöhnlichen Art ein. Chormusik, eine Taizé Nacht, Musik und Texte, ein italienisch-deutscher Abend, Musik und Gesang zur Schöpfung, offenes Singen, kreatives Gestalten zu meditativer Musik und anderes mehr holten viele Besucher von der Straße in die katholischen Kirchen der Stadt. Alle zwei Jahre findet diese Veranstaltung im ganzen Stadtgebiet statt. 2007 waren rund 9000 Kirchentouristen unterwegs. Auch 2009 war die Resonanz wieder sehr groß. In 30 Kirchen, Kapellen und Veranstaltungsräumen wurde Kirche zum Erlebnis. Konnte man beispielsweise in St. Michael schon vom Parkplatz aus das Sägen und Hämmern hören, **wurde man in St. Clemens durch seltsamen Lichtzauber in die Kirche gelockt. Unter der musikalischen Leitung von Michael Schruff wurden Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit dem #-fidel Chor (Kreuzfidel) und Sabrina Skoda an der Orgel sowie den Soli von Kristina Strack und die Lichteffekte, die Thomas Zimmer in die Kirche zauberte, zu einem Erlebnis für die Sinne. Mal erstrahlte der Kirchenraum in warmen Rot, mal in kaltem Grün-Blau. Aus Musik und Licht entstand so ein Gesamtkunstwerk.** Die Moderation dieses ersten Teils hatten die Vorsitzende des Dekanatsrates Ulrike Spengler-Reffgen übernommen. Im zweiten Teil berichtete Stephan Mertens über die Caritas, die durch die Hilfe der Solinger Gemeinde in der peruanischen Partnergemeinde geleistet werden kann. Den Abschluss bildeten hier Gespräche bei Wein, Brot und Käse.



